Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1835

9.9.1835 (No. 72)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1401777

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 72. den 9 September, 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Bischöfliches Officialat zu Vechta.

1) Am 13., 14. und 15. Octbr. d. J. wird in Vechta die Prüfung der Katholischen Schullehrer der Kreise Cloppenburg und Vechta für Zulage und Prämien abgehalten werden. Diejenigen Lehrer, welche nicht zur Prüfung erscheinen und nicht etwa dispensirt sind, verlieren ihre seitherige Zulage.

Vechta, den 4. Sept. 1835.

Bischöfflich Münsterisches Officialat des Oldenburgischen Bezirkes daselbst.

Herold.

Hakewessell.

Neuenburger Landgericht.

2) Wider den minderjährigen Sohn des weyl. Köters und Mühlenbesitzers Joh. Hinr. Müller zu Apen, Joh. Müller, ist am 9. Jul. 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 19. Octbr. 2) Liquidation 17. Dec. 1835. 3) Prioritätsurtheil 18. Febr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 14. Apr. 1836.

3) Alle diejenigen, welche an den vacanten Nachlaß des verstorbenen Heuermanns Gerh. Harfst zum Heubült Forderungen oder Ansprüche aus irgend einem Grunde zu haben vermeynen, werden auf Ansuchen des Curators Hermann Ahrens daselbst aufgefordert, sich damit in termino den 19. Octbr. 1835. bey Strafe der Präclusion gehörig anzugeben. Präclusivdecret 21. Oct. 1835.

Ovelgönner Landgericht.

4) In Concursſachen wider Hinr. Gottlieb Zerbst zu Wiemsdorf, bringt das Landgericht hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß ein zweytes Aufgebot des Concursguts erkannt und dazu Termin auf den 26. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Waltjen Wirthshause zu Deedesdorf angesetzt worden.

Ovelgönne, den 1. Septbr. 1835.

Vollers.

5) In Concursſachen der Gläubiger des Joh. Friedr. Kloppenburg zu Oldenburg werden in Folge heute eingekommenen Requisitionsschreibens Großherzoglichen Stadt- und Landgerichts zu Oldenburg, die zur Concursmasse gehörenden, im hiesigen Kreise zu Alserwurp belegenen Immobilien, bestehend in circa 35 Jück Ländereyen, Hauswärf und Garten, so wie in den für die vor kurzer Zeit abgebrannten Gebäude etwa aufkommenden Brandcassengelder, am 6. Octbr. d. J., Vormittags 11 Uhr, im Locale des hiesigen Landgerichts zum Verkauf aufgesetzt werden.

Ovelgönne, den 28. Aug. 1835.

Vollers.

6) Wider Harm Hinrichs und Meta Hinrichs zu Brake, ist am 14. Jul. 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 20. Octbr. 2) Liquidation 1. Dec. 1835. 3) Prioritätsurtheil 26. Janr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 8. März 1836.

Vechtaer Landgericht.

7) Wider die Wittwe des Zellers Joh. Herm. Sander, Catharina Maria, geb. Lampe, zu Einen, Kirchspiels Goldenstedt, ist am 13. Jul. 1835 der Concurs erkannt. 1) Angabe 15. Octbr. 2) Liquidation 28. Novbr. 1835. 3) Prioritätsurtheil 13. Jan. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 23. Febr. 1836.

Cloppenburger Landgericht.

8) Wider Joh. Wilh. Schnieders, Zeller zu Heinighausen, ist auf geschehene Güter-Abtretung

Landesbibliothek Oldenburg

am 14. Jul. 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 9. Octbr. 2) Liquidation 18. Nov. 1835. 3) Prioritätsurtheil 8. Janr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 1. Febr. 1836.

9) Ueber das im Kreise Cloppenburg vorhandene Vermögen des nach Nordamerika ausgewanderten Gerd Hinr. Westgerdes aus Sevelten, ist auf geschehene Güter-Abtretung des Joseph Westgerdes, zu Sevelten, Namens seines gedachten Bruders, am 12. Aug. 1835. der Concurs erkannt. 1) Angabe 3. Nov 2) Liquidation 3. Dec. 3) Prioritätsurtheil 15. Decbr. 1835. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 12. Jan. 1836.

10) Weyl. Kirchspielsvogts Joh. Friedr. Lehmkuhl Wittwe und deren Kinder: Ant. Lehmkuhl, Mieke, jetzt Ehefrau des Conducteurs Wöbken zu Löninger-Mühle, und Lisette, jetzt Ehefrau des G. Hönemann zu Lastrup, lassen

1) zehn Stücke Landes zu Lastrup resp. auf den sieben Stücken, zwischen den Bohmen, bey Paals Kreuze, auf dem Blömker Lande, auf dem Heidlande, beym Busche und auf dem Dwerschündrigen belegen;
2) eine Wiese im Lastrupper Moore, an Albers Wiese belegen;
3) eine dito an Schrands Hause;
4) ein Placken Markengrundes von 4 Jück 112 □R. an Schrands und Schröders Placken;
5) ein dito von circa 12 Jück aus der Lastrupper Markenabfindung,

am 27. Oct. 1835., Morg. 10 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich verkaufen.

Für alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder Ansprüche und Forderungen an die zu verkaufenden Immobilien zu haben vermeynen, wird Termin zur Angabe auf den 19. Oct. 1835. bey Strafe des Ausschlusses angesetzt, jedoch bedarf es von Seiten derjenigen Gläubiger einer Angabe nicht, welche in Folge der am 31. März 1833. resp. 14. Janr. 1835. erlassenen Proclame, wegen Verkaufs der zu Löningen belegenen Windmühle resp. mehrerer, zu Lastrup belegener Immobilien, ihre Ansprüche schon profitirt haben, indem diese als angegeben angesehen werden. Präclusivdecret den 23. Oct. 1835.

Amt Rastede.

11) Die öffentliche Verpachtung der nach der diesjährigen Erndte pachtlos werdenden Parcelen des Neu-Wapeler-Grodens ist nicht genehmigt, und sollen solche nunmehr unter der Hand verpachtet werden, weshalb Pachtliebhaber bey dem Domainen-Inspector Bolken in Bockhorn sich zu melden haben.

Rastede, den 21. Sept. 1835.

Lauw.

Amt Bockhorn.

12) Es sollen 5 Bröde Melis, welche wegen Zoll- und Accise-Defraudation confiscirt worden, am 14. d. M., Mittags 12 Uhr, gegen gleich baare Zahlung in hiesiger Amtsstube verkauft werden.

Bockhorn, den 2. Sept. 1835.

v. Holsten.

Amt Abbehausen.

13) Am 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem Wirthshause des J. B. Hoppe zu Tettens, pl. m. 300 □Ruthen Strohbesticksungsarbeiten, welche an der Deichstrecke zwischen dem Tettenser Siele und der Tettenser Hörne annoch erforderlich sind, Vorbehalts oberlicher Genehmigung mindestfordernd ausverdungen werden.

Ellwürden, den 5. Sept. 1835.

Onken.

Amt Ganderkesee.

14) Die diesjährige Mast in den Herrschaftlichen Forsten des Huder und Delmenhorster Berirts soll

am 18. September d. J.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Amte, öffentlich verpachtet werden.

Ganderkesee, den 2. Sept. 1835.

Bulling. Hümme.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

15) Preis des Rockens unter der Börse: Sandrocken à Scheffel 30 gr. Courant.

Oldenburg, den 1. Sept. 1835.

Wöbcken.

16) Mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Pferde-, Vieh- und Wollmarkt vor Oldenburg in diesem Herbste wegen des eintretenden jüdischen Festtages, nicht am 9. October, sondern schon am 6. October d. J. Statt finden wird.

Oldenburg, den 5. Sept. 1835.

Wöbcken.

Landesbibliothek Oldenburg

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) In Gemäßheit der öffentlichen Vorladung des Königlich-Großbritannisch-Hannoverschen Consistoriums zu Hannover, vom 14. Juli 1835., ist gegen den gewesenen Neubauer Joachim Hartmonn, von dessen Ehefrau Sophie Hartmann, geb. Meyer, in Seckenhausen, wegen böslicher Verlassung geklagt, und vorgedachter Joachim Hartmann in Person binnen 90 Tagen zu erscheinen, unter der Verwarnung vorgeladen worden, daß derselbe im Falle des Zurückbleibens für einen böslichen Verlasser erklärt, und die Trennung der Ehe ausgesprochen, auch der Implorantin eine anderweite Verheirathung gestattet werden solle.

2) (Edictal-Citation). Nachdem der Landdrost von Böselager zu Eggermühlen um gerichtliche Mortification zweyer landschaftlicher Obligationen, als:

1) einer Obligation von Pasch 1626. über ein bey der Osnabrückschen Landschaft belegtes Capital zu 2000 ℳ in Species, welches durch ein Decret der vormaligen Land- und Justiz-Canzley zu Osnabrück vom 13. Sept. 1701. dem von Böselager zu Eggermühlen in Sachen desselben wider von Rochau zu Quakenbrück adjudicirt worden;

2) einer Obligation über 12,000 ℳ in doppelten Markstücken, welches Capital am 16. Januar 1706. der Osnabrückschen Landschaft von den Vormündern der Familie von Böselager dargeliehen worden, und wovon gegenwärtig noch ein Capital-Antheil zu 7050 ℳ in doppelten Markstücken zu den anerkannten Landes-Schulden gehört;

mit der Anzeige, daß die Original-Urkunden abhanden gekommen, nachgesucht und zugleich den Vorschriften der Königlichen Verordnung vom 20. Januar 1826. §. 5. Genüge geleistet hat, so werden die etwaigen Inhaber der gedachten beiden Original-Landes-Obligationen kraft dieses angewiesen, vor dem Ablaufe des auf Sonnabend den 21. Nov. d. J., Morg. 11 Uhr, angesetzten Termins die bezeichneten in ihren Händen befindlichen Urkunden in Original bey Königlicher Justiz-Canzley vorzulegen, widrigenfalls dieselben für erloschen und ungültig erklärt werden sollen.

Decretum a Consilio Osnabrück, den 30. Juli 1835.

Königl. Großbritannisch-Hannoversche Justiz-Canzley.
v. Wedel.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Am 23. September d. J., Morgens 9 Uhr, läßt Herr Major von Weltzien im Hause des Herrn Ludw. Sartorius jun. an der Langenstraße hiers., nachbenannte Sachen öffentlich meistbietend verkaufen, als: 1 Sopha, 1 Divan mit Auszügen, 1 Eckschrank, 1 Schreibpult mit Aufsatz, mehrere Tische, Commoden, Spiegel, 1½ Dutz. Stühle, verschiedene Bettstellen mit Matrazen, einige Betten, 12 große lackirte Tafelleuchter, 1 Theemaschine, 1 Bratmaschine, Weinbouteillen, 1 Dutzend geschliffene Wein-Caraffen, dito Weingläser, mehrere Kupferstiche in Rahmen, und 84 Kupferstiche zur Geschichte der französischen Revolution nebst Beschreibung, so wie allerley sonstige hausgeräthliche Sachen.

2) Rastede. Der Gastwirth Joh. Friedr. Bremer zum Neuenkruge bey Borbeck, läßt diesen Herbst, an einem näher bekannt zu machenden Tage, 350 Stämme Eichen und Büchen, öffentlich meistbietend verkaufen, welches hiedurch vorläufig bekannt gemacht wird. F. Goose, Auctionator.

3) Delmenhorst. Die Madam Grovermann läßt am 25. Sept. d. J. Morgens 10 Uhr in ihrer Wohnung Betten, Bettstellen, Tische, Stühle, Sophas, Schränke, 1 Zeugrolle und allerhand sonstiges Haus- und Küchengeräthe öffentlich meistbietend verkaufen.

4) Stollhammer-Ahndeich. Hinsichtlich des am 25. Sept. d. J, in Wedemeyer's Wirthshause zu Stollhamm statthabenden Verkaufs meiner sämmtlichen Grundstücke, verfehle ich nicht, noch zur nähern Anzeige zu bringen: daß ich beabsichtige, die 48 Jück 60 □R. adlich freyen Inter-Grodenlandes separat zu verkaufen; desgleichen auch die am Ahndeicher Schulwege belegenen Fettweiden von 12 Jück und 4 Jück s. g. Berghamm.

Hiernächst wird alsdann das von mir selbst bewohnt werdende, im Jahre 1812. ganz neu und massiv erbaute, große landwirthschaftliche Gebäude, mit noch 78 Jück Ländereyen, worunter auch zwey Hämme von 7 und 4 Jück Fettweiden begriffen, nebst allen Pertinentien, zum Aufsatz kommen; desgleichen auch die zu Ahndeich belegene Köterey, die Schmiede, mit Stall und 2 Jück Land. Es wird jedoch auch ein Verkauf aller dieser Grundstücke im Ganzen versucht werden, die jedem resp. Ankäufer wegen ihrer

Landesbibliothek Oldenburg

schönen Lage und Beschaffenheit mit Recht zu empfehlen sind.

Joh. Reinh. Schlichting.

5) Osterhausen. Die am 26. Sept. d. J. im Landgerichtslocale zu Ovelgönne zum Verkauf kommenden Concursgüter des weyl. Hinr. Reinh. Siemßen zu Stollhamm bestehen in folgenden Immobilien: a) in einer zu Stollhamm belegenen, zum Ankauf sehr zu empfehlenden Hofstelle mit 111½ Jücken Landes, großem Wohngebäude, Speicher, und sonstigen Pertinentien, nebst einer Wärfstelle am Stollhammerdeich; b) in einer Köterstelle zu Stollh. mit Pertinentien, welche jetzt Laturnus bewohnt; c) in der zu Eckwarder = Altendeich belegenen Hofstelle mit Wohnhaus und 39¼ Jücken Landes sammt Pertinentien.

Käufer zu diesen Grundstücken werden eingeladen durch den Curator der Masse. Joh. Janssen.

6) Brake. Am Montag, den 14. d. M., des Nachmittags 2 Uhr, Ordre Herrn C. v. Hütschler, auf dessen Holzlagerplatz am Hafen, für auswärtige Rechnung, möglichst zu jedem Preis: eine von Norwegen angelangte Ladung Holz, nämlich circa 900 Stück Dielen, 8 bis 13 Fuß lang, und

circa 650 Stück leichte Balken und Stender, 7, 6, 5 und 4 Zoll □ scharfkantig, in Längen von 10 bis 26 Fuß (ein Theil eignet sich, durchgeschnitten, besonders zu Thür-Einfassungen), ferner auch

eine Partie Ostseeischer Bohlen, 2¾ Zoll dick 21 und 22 Fuß lang;

nebst was sonst sich vorfindet.

L. Mosées, Mäkler.

7) Oldenburg. Die Erben des weyl. Johann Anton Hoffmann vor dem Heiligengeist-Thore lassen ihre zu Strohausen belegene Besitzungen mit den sich im Hause befindenden Braugeräthschaften und das Haus bey der Hartwarder Brücke, wie selbige in № 62. der Oldenburgischen Anzeigen vom Großherzoglichen Landgerichte zu Ovelgönne näher angegeben sind, am 24. d. M, Nachmittags 2 Uhr, im Hause des Gastwirths Becker zu Strohausen, öffentlich meistbietend verkaufen. Der Verkauf wird stückweise versucht, und haben Kaufliebhaber zu erwarten, daß in diesem ersten Verkaufstermin der Zuschlag erfolgt.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Oldenburg. Die zu Tossens belegenen, zum Nachlasse des weyland Garlich Ohlrogge gehörigen Grundstücke, wovon den Concursgläubigern der Nießbrauch zusteht, als: das daselbst belegene Wirthshaus mit Pertinentien und 10 Jücken Landes, die Hofstelle daselbst mit 32 Jücken Landes, und das vom Herrn Apotheker Hemmie bewohnte Köterhaus mit 4 Jücken Landes, lasse ich am 14. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in dem Ohlroggeschen Wirthshause zu Tossens wiederum auf 1 oder 3 Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

F. Potthast,
Curator der Masse.

2) Stollhamm. Am Sonnabend, den 12. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, läßt der Unterzeichnete seine, zum Stollhammer-Ahndeich, ganz im Grünen belegene, bisher von der Wittwe Meyer, demnächst verehelichten Kramer, heuerlich benutzte Hofstelle, 56⅛ Jück groß, in Wedemeyers Wirthshause zu Stollhamm, im Ganzen oder stückweise, auf 1 oder mehrere Jahre meistbietend verheuern, und ladet dazu die Pachtliebhaber hiedurch ein.

Die Pachtbedingungen können auch zuvor schon bey J. F. Degode zu Phiesewarden, welcher mit der Verheuerung beauftragt ist, eingesehen werden.

Kropp.

Zu verkaufen.

1) Bremen. 200 Stück Frankfurter Spitzen-Negligé-Häubchen (in Commission) von Tüll, mit französischer Linon-Stickerey, in den jetzt modernen Façons und aufgarnirt mit feinen Foulard-Bändern, das Stück 1 ℳ 68 gr. Gold.

Diese Neuigkeit zu spottbilligem Preise, wovon Viele aus diesem Grunde und wegen deren besonderer Schönheit 2 à 3 Stück gekauft, werden den geehrten Damen in Oldenburg und Umgegend sehr empfohlen und wolle man, bey portofreyer Einsendung obigen Geldes (und 6 Grote Gold für die Schachtel) gefälligst auch aufgeben: Farbe des Bandes, an

J. B. Raynals,
Putz und Modehandlung,
am Wall № 74.

2) Bremen. Von allen Sorten alter und neuer elserner Oefen, worunter mehrere von der feinsten Sorte sind, als: Cirkulier-, Wind-, Bett-, Seil- und Kanonen-Oefen mit und ohne Aufsatz. Auch von den bekannten Koch- oder Spaaröfen mit oder ohne Trummen, so wie alle Sorten Verneise und Waagebalken mit und ohne Blätter und Tauen, Alles billig bey

Arnold Ohlmeyer,
am neuen Markt № 4 in der Neustadt.

Landesbibliothek Oldenburg

3) Oldenburg. Neue Holl. Heringe bey
J. C. Hoyer.

4) Oldenburg. Schönblühende Blumenzwiebeln in vielen Sorten, für das freye Land, das Dutzend in 6 Sorten für 6 gr., in 8 Sorten 9 gr., in 12 Sorten 14 gr., im Rummel 4 gr., unter einem Dutzend das Stück je nach den Sorten 1 bis 8 gr. Schönblühende Land-Blumenpflanzen (ausdauernde Arten) nach meiner Auswahl das Dutzend in 12 Sorten für 36 gr, in 6 Sorten 20 gr, im Rummel 12 gr. unter einem Dutzend à St. 4 gr. Topfgewächse, schöne Sorten nach meiner Wahl, à 8 gr. Diese äußerst wohlfeilen Preise gelten nur so lange, bis der vorhandene überflüssige Vorrath verkauft ist.

Hofgärtner Bosse,
im Großherzogl. Schloßgarten.

5) Wardenburg. Unter Nachweisung des Unterzeichneten ist das Conversations-Lexicon, 10 Bände, zu dem billigen Preise von 7½ ℳ zu verkaufen.

Osterloh, Hauslehrer beym Herrn Pastor Alers.

6) Oldenburg. Alle Nummern besten Patenthagels, Pulver, Hagelbeuteln, Pulverhörner, Zündhütchen u. s. w. Zugleich empfehle ich mein Bürsten-, Band- und Eisenwaarenlager nebst allen dahin gehörigen, so wie in der Haushaltung nöthigen Artikeln. Auch halte ich fortwährend Lager von Gurten, Krollhaare, Fischbeinschabsel, Seegras u. s. w. und empfehle solches zu äußerst billigen Preisen zur gefälligen Abnahme.

J. H. C. Meyer,
neben der Waage.

7) Freiberg. Erprobtes Kräuteröl zur Verschönerung, Erhaltung und zum Wachsthum der Haare,
von
Carl Meyer
in Freiberg, im Königreich Sachsen.

In Folge der Erlaubniß mehrer hohen Landesdirectionen kann Unterzeichneter nicht umhin, auf dieses neue, aus den besten kräftigsten Kräuterstoffen zusammengesetzte Mittel aufmerksam zu machen, durch welches bey richtiger Anwendung die Haarwurzeln neue Stärkung bekommen und das Wachsthum der Haare sicher befördert wird.

Die täglich eingehenden Berichte und Zeugnisse sehr angesehener Personen, und Empfehlungen der Herren W. A. Lampadius, k. sächs. Berg-Commissionsrath und Professor der Chemie in Freiberg; Berg- und Hütten-Physikus Dr. Hille daselbst; k. Regierungs- und Medicinal-Rath Dr. Fischer in Erfurt; Dr. Kastner, ord. Professor der Physik und Chemie, k. bair. geh. Hofrath in Erlangen; Dr. Solbrig, k. Kreis- und Stadtgerichtsarzt in Nürnberg u. s. w. beweisen die Wirkungskraft auf das Unzweideutigste, und erlaube ich mir noch zu bemerken, daß ich wegen Verfälschungen meines Kräuteröls veranlaßt worden bin, neue Etiquets in Congreve-Druck anfertigen zu lassen; es ist demnach blos Dasjenige als ächt zu betrachten, welches mit erwähnten Etiquets versehen, so wie jedes Fläschchen mit den Buchstaben C. M. versiegelt, und auf den Gläsern bey den nächstfolgenden Sendungen sich die Schrift: »Kräuteröl von Carl Meyer in Freiberg« befindet.

Von diesem Kräuteröl besitzt die alleinige Niederlage für das Großherzogthum Oldenburg Herr C. Hinrichs in Oldenburg, bey welchem es ächt und das Fläschchen gegen portofreye Einsendung von 1 ℳ 24 gr. Gold zu bekommen ist.

Carl Meyer.

Zu verheuern.

1) Gellen. Weyl. Joh. Gerh. Schröder Wwe. beabsichtigt, ihre zu Gellen belegene Stelle, am 15. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Krögerschen Wirthshause zu Moordorf, auf 1 oder mehrere Jahre unter der Hand zu verheuern.

2) Colmar. Ich habe 12 Jück bestes 9 Wochen altes Etzgrün, bey der Strückhauser Mühle belegen, und 5 Jück dito im Colmarfelde, zu verheuern. Beyde Hämme sind hinlänglich mit Wasser umgeben.

Joh. Kloppenburg.

3) Hartwarden. Der Unterzeichnete läßt die den Kindern des weyl. Reinh. Segebade zugehörigen, zu Rodenkirchen belegenen Immobilien, welche bis nächstem Maytag der Kaufmann Friedländer in Heuer hat, am 12. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in Menken Wirthshause zu Rodenkirchen, auf 1 oder mehrere, Maytag 1836. anfangende, Jahre unter der Hand verheuern, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Hayo Hayßen.

4) Blexen. Weyl. B. H. Janßen Landköterey zu Volkers, von 6¾ Jück Landes, soll am 12. Sept. d. J, Nachmittags, in der Wwe Ehringhaus Gasthause hieselbst, an den Meistbietenden aus der Hand von nächstem Maytag an, auf 3 Jahre verheuert werden und wollen Heuerlustige sich einfinden.

G. C. Mengers als Vormund.

Landesbibliothek Oldenburg

5) Bleyen. Meine hieselbst belegene olim Folkens Köterey, welche, da sie nahe der Kirche belegen ist, sich zu jedem Gewerbe paßt und wobey ich auf Verlangen 4 bis 6 Jück grünes Land zum Fennen geben will, bin ich gesonnen, am 12. Sept. d. J., Nachmittags, in der Wittwe Ehringhaus Gasthause hieselbst, auf 1 oder mehrere Jahre, vom nächsten May an, zu verpachten. Heuerlustige wollen sich einfinden. G. C. Mengers.

6) Oldenburg. Eine freundliche Wohnung, aus Stube, Kammer, Küche und Bodenraum bestehend. Das Nähere ertheilt J. Albrecht, Maler.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. So eben ist erschienen und in der Schulzeschen Buchhandlung zu haben:

Inhalts- und Namens-Verzeichnisse

über sämmtliche Goethesche Werke, nach der Ausgabe letzter Hand und dem Nachlasse, verfertigt von C. Th. Musculus. Stuttgart. Ausgabe in 8°. 36 Gr. — in 12°. 24 Gr. Vel.-Pap. 30 Gr.

Die sämmtlichen Werke Goethe's in 55 Bänden können wir zu 15 ℳ ablassen.

2) Breslau. In der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg ist zu haben:

Neueste Verlags-Artikel
der
Richterschen Buchhandlung, (Weidenstraße, Stadt Paris).
Zur gefälligen Auswahl!

Die Einmaischungsgeheimnisse der Herren Gall und Schneefuß, enthüllt und beleuchtet von einem praktischen Brenner, nebst dessen eigner Einmaisch-Methode, welche einen dreyfach größern Gewinn als das Schneefußsche Verfahren gewährt. 3 ℳ.

Im Laufe des Monats September werden die Presse verlassen: Gründliche Anweisung über die Ursache, den Verlauf und die Behandlung der Lungenschwindsucht, mit vorzüglicher Rücksicht auf diejenigen, welche schwindsüchtig zu werden befürchten, von Dr. Marcus Wolff. 1½ ℳ.

Lehrbuch der Arithmetik, zunächst für die Königl. Preuß. Divisionsschulen, von F. Kittlas, Lieutenant im 10ten Infanterie-Regiment und Lehrer bey der 11ten Divisionsschule. Neue völlig umgearbeitete Auflage. 1 ℳ.

3) Elberfeld. Folgende neue Auflagen sind jetzt erschienen und in allen Buchhandlungen (Oldenburg in der Schulzeschen) zu haben:

Kohlrausch, Fr., die deutsche Geschichte, 3ter Theil oder die Befreiungskriege 1813., 14., 15. Siebente Aufl. ⅓ ℳ.

Diesterweg und Heuser, methodisches Handbuch für den Gesammt-Unterricht im Rechnen. Zu jedem Exempelbuch brauchbar. Zweyte sehr vermehrte Aufl., in zwey Abtheilungen gr.-8. 2 ℳ 8 gGr.

Büschler'sche Verlagsbuchhandlung.

4) Regensburg. Bey J. Reitmayer ist erschienen und in der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg zu haben:

Das lieblichste Geschenk für Damen.
Eine Auswahl der beliebtesten Walzer
von
Strauß, Lanner, Fahrbach, Morelly rc.
8. Abtheilung,

enthaltend: Komet-Walzer von Lanner, Schwan-Walzer v. Morelly, Rosa-Walzer v. Strauß u.s.w. Preis 36 Gr.

Bibliothek für Quartettsänger.
9. Lieferung, enthaltend:
№ 23. An Doris von Eisenhofer,
№ 24. Barcarole aus Zamba arrangirt von Hesselschwerdt,
№ 25. Trinklied von Körner, Musik v. Rehbach.
Preis 21 Gr.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Oldenburg. Ein junger Mensch, der die nöthigen Schulkenntnisse besitzt, wünscht in einer Manufactur-Handlung als Lehrling placirt zu werden. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst an die Expedition wenden.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. In einer bedeutenden Wirthschaft wird eine Demoiselle gesucht, die dem Hauswesen gut vorstehen, und in der Küche fertig werden kann. Gute Behandlung kann sich dieselbe versichert halten. Imgleichen ein Hausknecht, der gut mit Pferden umzugehen weiß. Nähere Nachricht ertheilt der Hr. Müller Stoltze.

Gelder zu verleihen.

1) Oldenbrok. 127 ℳ 45 gr. Gold Armen-

Landesbibliothek Oldenburg

Capital sind gegen genügende Sicherheit sofort zu belegen von dem Juraten Ramien.

2) Berne. Ende September d. J. ist ein Capital ad 350 rtl. Gold, der Berner Schule gehörend, gegen gute Hypothek und Zinsen zu belegen.
In Auftrag J. B. Meyer.

3) Grístede. 72½ rtl. Gold Wiefelsteder Kanzel- und 100 rtl. G. Kirchencapital, sind sofort und Martini d. J. 150 bis 200 rtl. Gold Kirchencapital zinsbar zu belegen, unter Nachweisung des Juraten Ovie.

4) Etzhorn. Der Jurat der Landgemeinde Oldenburg, Herm. Harms, hat circa 600 rtl. Gold auf Martini d. J., oder auch sofort, zinsbar zu belegen.

5) Oldenburg. Gegen erste sichere Hypothek 4—500 rtl. Gold Pupillengelder, am liebsten im Kreise Oldenburg.
Willers, an der Neuenwallstraße.

Geldanleihen gesucht.

1) Oldenburg. Für ein, an einem frequenten Platz zu errichtendes Fabrikgeschäft wird ein Capital von 500 bis 1000 rtl. Ld'or gesucht; ein jährlicher Abwurf von 15 Proc. kann dem Interessent zugesichert werden. Anfragen in portofreyen, BN. bezeichneten Briefen wird die Expedition weiter besorgen.

Nachzuweisende Sachen.

1) Ohmstede. Bey dem Wirth Gerh. Schwarting hieselbst sind 4 Quenen und 1 Ochse in den Schüttstall gebracht, welche von den Eigenthümern, gegen Erstattung der Kosten, baldigst wieder abgefordert werden müssen. vor Mohr, Feldhüter.

Vermischte Nachrichten.

1) Nadorst. Von dem auf der Oldenburgischen Stadtgemeinheit weidenden Viehe ist am 2. d. M. ein schwarzbuntes Kalb gestorben, welches hiedurch dem unbekannten Eigenthümer zur Nachricht bekannt gemacht wird. Johann Ahlers, Aufseher.

2) Düke im Kirchspiel Langwarden. Daß ich den Rechnungssteller Sagemüller zu Zetel mit Erhebung der Heuergelder für meine im Kirchspiele Zetel belegenen Immobilien, so wie meiner sonstigen Forderungen, namentlich an Beschälgeldern, beauftragt habe, zeige ich denjenigen, so dergleichen zu zahlen haben, hiemit an.
Chr. Bernh. Oetken.

3) Oldenburg. Unterzeichneter beehrt sich, das hochgeehrte Publicum von seiner Ankunft in Kenntniß zu setzen, mit dem Bemerken, daß seine Wohnung im Hause des Herrn Goldarbeiters Otto an der Schüttingstraße ist. F. Seligmann, Zahnarzt.

4) Oldenburg. Unterzeichnete, wohnhaft bey dem Schustermeister Kautz in der Haarenstraße, empfiehlt sich angelegentlich zum Torten- und Kuchenbacken aller Art, und zu Hülfsleistungen beym Würstemachen. Frischer Bisquit ist wöchentlich mehrmals bey ihr zu haben. S. Erdmann.

5) Berne. Ich verfehle nicht, meinen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen, daß ich den bevorstehenden Elsflether und Rodenkirchner Markt mit einer großen Auswahl von fertigem Damenputz aller Art beziehen werde, und bitte ergebenst um zahlreichen Zuspruch. C. Bohn.

6) Vor Oldenburg. Montag, den 14. d. M., wenn die Witterung es erlaubt, Gartenmusik mit voller Erleuchtung; besonders wird die 72 Fuß hohe Erleuchtung überraschen.

Entrée für Mitglieder 6 gr., für Nichtinteressenten 12 gr. Ergebenst ladet hierzu ein
A. W. Weißich, Wirth im Sommerverein.

7) Oldenburg, 5. Sept. 1835. Mit Beziehung auf die vom Großherzoglichen Amte Oldenburg am 6. v. M. in № 63. der diesjährigen Anzeigen enthaltene Aufforderung ersuche ich die beykommenden Einwohner der Stadt Oldenburg und des Stadtgebiets die rückständigen Abgaben und Kirchenanlagegelder binnen 8 Tagen zu entrichten.
F. v. d. Lippe, Amtseinnehmer.

8) (Schiffsnachrichten). Liste der vom 30. August bis 3. Septbr. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

August 30. Cpt. J. Preses, Carlota, Span. Fl., von Cuba, mit Tabak, zu Brake.
— 31. Cpt. M. Eckmann, Ceres, Russ. Fl, von Christinestadt, mit Theer und Potasche, zu Brake.
— 31. Cpt. G. E. Strandmann, Atlas, Russ. Fl., nach Christinestadt, mit Ballast.
Sept. 1. Cpt. H. Peterßen, Lava, Norw. Fl., nach Mandahl, mit Ballast.

Landesbibliothek Oldenburg

Sept. 1. Cpt. R. Reinerson, Mina, Norw. Fl., von Mandahl, mit Dielen, zu Brake.

— 3. Cpt. J. H. Barber, William Henry, Brem. Fl., nach Insel Man, mit Lohe und Holz.

— 3. Cpt. P. Johansen, Twa Bröders, Schwed. Fl., nach Bergen, mit Ballast.

— 3. Cpt. J. Wilkens, Siegmund, Bremer Fl., nach Bremerhafen, unbeladen.

Geburts-Anzeigen.

1) Delmenhorst. den 3. Sept. Heute wurde meine Frau Clara, geb. Plate, von einer gesunden Tochter glücklich entbunden. Dony, Dr. med.

Todes-Anzeigen.

1) Oldenburg. Nach langwierigen, durch herbe Widerwärtigkeit noch vermehrten Leiden erfolgte am 5. d. M. das Ableben unsers guten Gatten und Vaters, des Gastwirths Joh. Mehrens, in einem Alter von 57. Jahren. Verwandten, Freunden und Gönnern des Verstorbenen widmen diese Anzeige

die Wittwe, Kinder und Schwiegerkinder des Verewigten.

2) Wunderburg. Am 3. d. M., Abends 11½ Uhr, starb unsere gute Tochter Catharine Wilhelmine Louise, im angetretenen 21. Jahre ihres Alters, an der Schwindsucht. Statt der gebräuchlichen Ansage zeigen wir diesen herben Verlust Verwandten, Frunden und Bekannten ergebenst an.

D. F. Potthast und Frau.

Landesbibliothek Oldenburg